

Gemeinde-Info

vom 5. September 2013

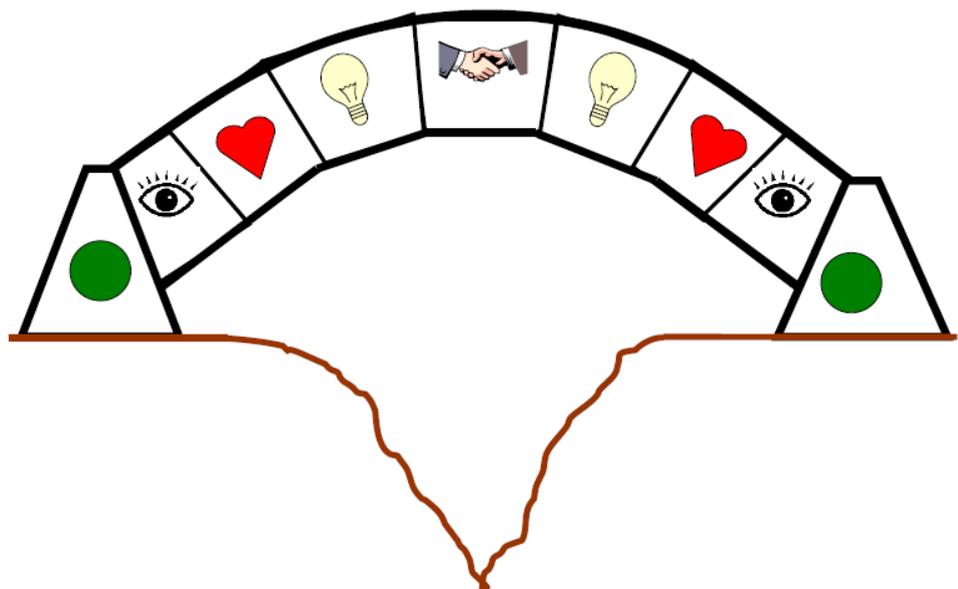
Nr. 36

Streitereien auf dem Pausenplatz oder im Klassenzimmer gehören zum Alltag jeder Schule

In diesem Schuljahr wird sich die Primarschule Engelberg im Rahmen des Projektes "Streitschlichtung" mit der Thematik auseinandersetzen, wie Konflikte entstehen und wie sie auf friedliche und faire Weise gelöst werden können.

Wenn Kinder Ärger mit einem Mitschüler oder einer Mitschülerin haben, können sie sich ab Oktober an einen Streitschlichter/ eine Streitschlichterin wenden. Diese haben gelernt in Konfliktsituationen zu vermitteln. Das Ziel der Streitschlichtung besteht darin, die Kinder zu befähigen, einen Konflikt ohne Hilfe von Erwachsenen auf eine faire Art zu lösen, so dass niemand sein Gesicht zu verlieren braucht. Die Streitschlichter/innen nehmen eine neutrale Vermittlerrolle ein, sie urteilen nicht und geben auch keine Lösungen vor.

Die Schlichtungsbrücke:



Das Ziel der Streitschlichtung besteht darin, die Kinder zu befähigen, einen Konflikt ohne Hilfe von Erwachsenen auf eine faire Art zu lösen, so dass niemand sein Gesicht zu verlieren braucht. Die Streitschlichter/innen nehmen eine neutrale Vermittlerrolle ein, sie urteilen nicht und geben auch keine Lösungen vor.

Streitschlichtung ist ein Mediationsverfahren in dem gleichaltrige oder ältere Schüler/innen als Unparteiische in Streitfällen zwischen Schüler/innen vermitteln, um eine beidseits akzeptierte und faire Lösung zu finden. Dieses Projekt fördert konstruktive Konfliktlösungen, ein Klima der Wertschätzung, des aktiven Zuhörens und der Kooperation. Aus der Forschung weiss man, dass mit solchen Projekten Kinder oft viel effektiver als Erwachsene im Konflikt unter Gleichaltrigen vermitteln können. Sie verstehen in der Regel die Positionen der einzelnen Konfliktbeteiligten besser und können sich leichter in ihre Situation versetzen. Allerdings müssen die Projekte sorgfältig vorbereitet und begleitet werden. Zudem müssen die Streitschlichter/innen gründlich trainiert werden.

Fortsetzung Seite 2

Fortsetzung von Seite 1

Alle Lehrpersonen der Primarschule haben sich mit diesem Projekt vertraut gemacht. Alle Schülerinnen und Schüler wurden durch ihre Klassenlehrpersonen in diese Thematik eingeführt. Interessierte Schüler und Schülerinnen haben die Möglichkeit sich mit Einverständnis der Eltern als Streitschlichter/innen wählen zu lassen. Die ausgewählten Streitschlichter/innen werden im September während zwei Tagen ausgebildet. Die Ausbildung und das ganze Projekt begleiten Marlis Scheuber, Schulische Heilpädagogin und Regula Baumann, Schulsozialarbeiterin. Während der Ausbildung trainieren die Streitschlichter/innen den Ablauf einer Schlichtung in Rollenspielen gründlich, sie lernen Methoden und Theorien kennen. Ein Schwerpunkt ist auch die Abgrenzung ihrer Aufgabe. Streitschlichter/innen können nur niederschwellige Konflikte lösen. Wenn es aber um Mobbing, schwerere Konflikte oder um Gruppenkonflikte geht, dürfen sie die Schlichtung nicht annehmen. Sie lernen auch, wie sie eine Schlichtung abbrechen können und wann sie Unterstützung holen müssen. Und sie werden während des ganzen Schuljahres unterstützt und begleitet, es finden monatliche Treffen statt.



Streitschlichter/innen müssen nicht von sich aus auf Streitende zugehen. Die Streitenden müssen den Kontakt zu den Streitschlichter/innen suchen. Lehrpersonen und Eltern können dies unterstützen und begleiten.

Bei Fragen wenden Sie sich an die Schulsozialarbeiterin, Telefon 041 637 00 68.

Baugesuche und Sonderbewilligungen

Nachstehende Baugesuche werden gemäss Verordnung zum Baugesetz vom 7. Juli 1994 (Bauverordnung) Art. 29 Abs. 2 während zehn Tagen beim Bauamt Engelberg öffentlich aufgelegt. Gleichzeitig werden die benötigten Sonderbewilligungen angezeigt. Einsprachen gegen die beantragte Baubewilligung oder gegen die Sonderbewilligung sind bis

16. September 2013

schriftlich und begründet, im Doppel an den Einwohnergemeinderat Engelberg, Dorfstrasse 1, 6390 Engelberg, einzureichen (Bauverordnung Art. 31, 36 und 37).

- Gesuchsteller: D-D Cars Engelberg, Wasserfallstrasse 72b, 6390 Engelberg
Bauvorhaben: Drei Reklamefahnen
Ort: Parzelle Nr. 1573, Engelbergerstrasse 40, GB Engelberg
Zonen: W3
Schutzgebiete: Gewässerschutzbereich Au
Naturgefahren: Ue2, Ue2/4

- Gesuchsteller: Bergbahnen Engelberg Titlis AG
Bauvorhaben: Lawinenabschussgerät
Ort: Parzelle Nr. 2, Skigebiet Titlis Gletscher, GB Engelberg
Zonen: übriges Gebiet
Schutzgebiete: Landschaftsschutzgebiet, Gewässerschutzbereich Au
Naturgefahren: LIII
Ausnahmebewilligung: raumplanerische Ausnahmebewilligung

- Gesuchsteller: André Waser-Moser, Kilchbühlstrasse 9, 6390 Engelberg
Bauvorhaben: Ersatzbau Velounterstand mit Geräteraum
Ort: Parzelle Nr. 1968, Kilchbühlstrasse, GB Engelberg
Zonen: W2A
Schutzgebiete: Gewässerschutzbereich Au

- Gesuchsteller: Josef Infanger-Gisler, Rüteli 1, 6390 Engelberg
Bauvorhaben: Neubau Milchviehstall
Ort: Parzelle Nr. 699, 669, Rüteli 1, GB Engelberg
Zonen: Landwirtschaftszone
Schutzgebiete: Gewässerschutzbereich Au
Naturgefahren: SL1

Wussten Sie, dass...

...Engelberg gemäss einer von der Weltwoche in Auftrag gegebenen Studie die attraktivste Gemeinde Obwaldens ist?

Die schnellsten Schwimmer stehen fest

Am 28. August 2013 bot sich letztmals die Möglichkeit, die bisherigen Rekorde des Schwimmwettkampfs "Schnellster Schwimmer von Engelberg" zu unterbieten. Insgesamt haben über 50 Personen an sieben Mittwochen ihr Bestes gegeben. Die Sieger stehen nun fest:

Kategorie 6 – 12 Jahre	Jelsch Cécile aus Basel	34.45 Sekunden
Kategorie 13 – 15 Jahre	Fischer Lea aus Engelberg	33.36 Sekunden
Kategorie 16 – 99 Jahre	Arnet Effi aus Engelberg	28.97 Sekunden



Die Gewinner von links: Chiara Arnet, Effi Arnet, Manuel Bucher, Lea Fischer. Auf dem Bild fehlt Cécile Jelsch.

Die Gewinnerinnen und der Gewinner erhalten ein Wintersaisonabo 2013/2014 für das Schwimmbad Sonnenberg.

Wir bedanken uns bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern fürs Mitmachen. Bis zum nächsten Jahr wieder.

Das Badi Team vom Schwimmbad Sonnenberg

Verkehrsbehinderung Abschnitt Schwandstrasse 60

Die Schwandstrasse wird im Bereich Schwandstrasse 60 (vor der Zelglistrasse Einmündung) talseitig verbreitert. Mit der Erstellung der Stützmauer wird am 9. September 2013 begonnen. Die Arbeiten dauern voraussichtlich bis November 2013.

Es ist mit zeitweiligen Behinderungen und kleineren Wartezeiten zu rechnen.

Wir bitten alle Betroffenen für die Erschwernisse um Verständnis.

Bitte Signalisationen beachten und die Baustelle rücksichtsvoll befahren.

Achtung Signalisationsänderung auf der Gand (Dorfstrasse)

Aufgrund der engen Platzverhältnisse im Bereich vom Hotel Hoheneck sowie vor dem Gemeindehaus und vor den Einkaufsgeschäften Bäckerei Stöckli und Metzgerei Lustenberger, gilt seit August 2013 ein Halteverbot. Leider musste, trotz der gut sichtbaren **Signalisation "Halten verboten"**, immer wieder beobachtet werden, dass gewisse Verkehrsteilnehmer/Verkehrsteilnehmerinnen dies ignorieren und ihre Autos trotzdem parkieren. Viele wissen nicht, dass ein Nichteinhalten dieses Verbots von der Polizei mit CHF 120.00 gebüsst wird.

Für Besucher von Geschäften etc. besteht seit August 2013 die Möglichkeit auf der Gand (neben dem Gemeindehaus) und auf den Parkplätzen entlang der Klostermauer von 7.00 Uhr bis 19.00 Uhr kostenlos für 15 Minuten zu parkieren. In der Zeit von 19.00 Uhr bis 03.00 Uhr dürfen diese Parkplätze ebenfalls kostenlos und ohne Zeitlimit benutzt werden.

Wir bitten die Verkehrsteilnehmenden die Signalisation "Halten verboten" strikte einzuhalten, ansonsten mit Bussen gerechnet werden muss.

Gesamterneuerungswahlen des Kantonsrats und des Regierungsrats

Der Regierungsrat hat als Wahltermin für die Gesamterneuerungswahlen des Kantonsrats und den ersten Wahlgang der Gesamterneuerungswahlen des Regierungsrats den **9. März 2014** festgelegt. Ein allfälliger zweiter Wahlgang für die Regierungsratswahlen findet am 6. April 2014 statt. Zu den vorgeschlagenen Wahlterminen haben innert Frist alle sieben Einwohnergemeinderäte eine Vernehmlassungsantwort eingereicht. In ihren Stellungnahmen unterstützen die Einwohnergemeinderäte ausdrücklich den regierungsrätlichen Vorschlag. Die Mehrheit der kantonalen politischen Parteien hat keine abweichenden Stellungnahmen eingereicht. Einzig die SVP schlägt vor, den Wahltermin um mindestens zwei Wochen auf den 23. März 2014 zu verschieben. Der Regierungsrat hat für das Anliegen der SVP zwar Verständnis, doch wird es kaum je einen optimalen Wahltermin geben.

Der festgelegte Wahltermin 9. März ermöglicht es, die Gesamterneuerungswahlen 2014 an einem eigenen kantonalen Wahltermin, ohne andere Abstimmungen und mit der entsprechenden medialen Präsenz, durchzuführen. Zudem stellt er sicher, dass der Termin für einen allfälligen zweiten Wahlgang der Regierungsratswahlen zu keinem ungünstigen Zusammentreffen mit weiteren Terminen führt.

Gemeinde-Info

Engelberg ist ein attraktiver Arbeits- und Ferienort mit ca. 4'300 Einwohnern. Per sofort oder nach Vereinbarung suchen wir im Bereich Liegenschaftsverwaltung und Werkhof Wyden eine/n

Sekretär/in 50 %

Ihre Hauptaufgaben

Liegenschaftsverwaltung

- Unterstützung bei der Betreuung der gemeindeeigenen Liegenschaften
- Unterstützung beim Auftragswesen Instandhaltung und Instandsetzung
- Prüfung und Überwachung von Vertragsabläufen
- Sicherstellung von Arbeitsabläufen
- Mithilfe bei der Erarbeitung der Budgetunterlagen
- Vorbereitung der Energiebuchhaltung
- Rechnungskontrolle
- Antragswesen
- Daten- und Aktenpflege
- Allgemeine Administrationsaufgaben

Werkhof Wyden

- Rechnungskontrolle
- Erstellung saisonaler Abrechnungen
- Vor- und Nachbereitung von Sitzungen
- Protokollführung
- Antragswesen
- Diverse Datenerfassungen
- Allgemeine Administrationsaufgaben

Ihr Profil

- Ausbildung als Liegenschaftsbewirtschafter/in mit technischem Flair oder kaufmännische Ausbildung mit Zusatzausbildung und/oder Erfahrung in Liegenschaftsverwaltung/
-unterhalt/-bewirtschaftung
- Sichere Anwendung der Office-Programme
- Gute Auffassungsgabe
- Exakte und selbstständige Arbeitsweise
- Gewandtheit im mündlichen und schriftlichen Ausdruck
- Kommunikativ, teamfähig, flexibel, belastbar

Unser Angebot

- Attraktive Anstellungsbedingungen
- Vielfältige Tätigkeiten
- Motiviertes Team
- Moderne Infrastruktur

Fühlen Sie sich angesprochen? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung. Bitte senden Sie Ihr Dossier mit den üblichen Unterlagen und Foto bis am Dienstag, 24. September 2013 an folgende Adresse: Einwohnergemeinde Engelberg, Personaladministration, Postfach 158, 6391 Engelberg.

Für Auskünfte steht Ihnen die Personaladministration gerne zur Verfügung:
Telefon 041 639 52 04 oder E-Mail personaladministration@gde-engelberg.ch